



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 27.10.2010

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Bürmann, Peter
Ehrlich, Christel
Gebhardt, Sylke Karin
Jürschik, Jan
Kunkel, Marianne
Plum, Martin (Urkundsperson)
Rövekamp, Werner
Schmidt, Winfried (Urkundsperson)
Werner, Hansi jun.
Wöhrlin, Annette

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Gröninger, Markus

- Schrifführung

Mohr, Hans-Willi

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Claus, Michael
Herrgen, Heribert
Viering, Christian

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Egner, Herbert

Tagesordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Bäume auf dem Schulhof der Schillerschule (FDP)
2. Portlandgelände Weisenau - 2. Antrag (SPD)
3. Entfernen von Graffiti (CDU)

Anfragen

4. Geruchsbelästigung (CDU)
5. Internet- und Telefonanschlüsse (SPD)
6. Verkehrsangelegenheiten
 - 6.1. Fußgängerüberwege
 - 6.2. Querspange Bettelpfad
7. Sachstandsberichte
8. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 8.1. Hinweise des Vorsitzenden
9. Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
 - 9.1. Verkehrsangelegenheiten
10. Einwohnerfragestunde
 - 10.1. Abfallanlage auf dem ehemaligen

b) nicht öffentlich

11. Antrag CDU
12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
13. Mitteilungen und Verschiedenes
14. Haushaltsmittel

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr des Ortsbeirates Mainz-Weisenau mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen ist.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Anträge

Punkt 1 **Bäume auf dem Schulhof der Schillerschule (FDP)** **Vorlage: 1886/2010**

Frau Gebhardt weist darauf hin, dass die Bäume bereits zurückgeschnitten wurden und sich der Antrag somit erledigt hat.

Der Ortsbeirat nimmt Kenntnis.

Punkt 2 **Portlandgelände Weisenau - 2. Antrag (SPD)** **Vorlage: 1889/2010**

Der Antrag der SPD wird von Herrn Werner gemäß der Vorlage begründet. Vorab betont er, dass selbstverständlich das ehemalige Portland-Betriebsgelände gemeint ist. Er weist auf die Geruchsbelästigungen hin mit der Bitte an die Verwaltung, im Rahmen der geforderten Infoveranstaltung transparent zu machen, welche Abfälle in welcher Weise in der Sortier- und Aufbereitungsanlage für Siedlungs- und Gewerbeabfälle und in der Sperrmüll- und Altholzaufbereitungsanlage verarbeitet werden.

Herr Ortsvorsteher Kehrein bekräftigt ebenfalls noch einmal das große Interesse der Weisenauer und Laubenheimer Bevölkerung an einer solchen dringend notwendigen Infoveranstaltung.

Von den übrigen im Ortsbeirat vertretenen Parteien wird der Antrag ebenfalls unterstützt mit der Anmerkung von Frau Wöhrlin, dass die zur Anfrage der CDU (Punkt 4 der Tagesordnung: Geruchsbelästigung - Vorlage Nr. 1893/2010) gegebene Antwort der Verwaltung keinesfalls zufriedenstellend ist.

Der Antrag der SPD wird einstimmig befürwortet.

Punkt 3 **Entfernen von Graffiti (CDU)**
Vorlage: 1891/2010

Frau Wöhrlin begründet den Antrag der CDU und geht anhand von Bildern, die für die Verwaltung als Anlage beigefügt sind, auf die Bereiche im Ortsbezirk ein, die durch Graffiti-Schmierereien verunstaltet worden sind.

Auf die Anregung von Herrn Gröniger, einzelne Flächen für „legales Graffiti“ zur Verfügung zu stellen, teilt der Vorsitzende mit, dass diesbezüglich bereits ein Antrag in der Sitzung des Ortsbeirates am 08.09.2010 (Graffiti in Weisenau, Vorlage Nr. 1643/2010 Grüne) auf den Weg gebracht wurde.

Ohne weitere Diskussion wird der Antrag der CDU einstimmig befürwortet.

Anfragen

Punkt 4 **Geruchsbelästigung (CDU)**
Vorlage: 1893/2010

Zu der Anfrage der CDU liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vom 25.10.2010 vor.

Frau Wöhrlin bekräftigt noch einmal ihre bereits unter Punkt 2 der Tagesordnung (Portland-Gelände Weisenau, Vorlage Nr. 1889/2010 SPD) gemachte Anmerkung in dieser Angelegenheit (Antwort der Verwaltung ist nicht zufriedenstellend) mit der Forderung, möglichst bald eine Info-Veranstaltung durchzuführen.

Der Vorsitzende und der Ortsbeirat unterstützen noch einmal diese Forderung.

Punkt 5 **Internet- und Telefonanschlüsse (SPD)**
Vorlage: 1894/2010

Von der Anfrage und der Zwischenantwort der Verwaltung vom 22.10.2010 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 6 **Verkehrsangelegenheiten**

Punkt 6.1 **Fußgängerüberwege**

a): Fußgängerüberweg im unteren Teil der Hohlstr.

Der Ortsbeirat ist einstimmig damit einverstanden, mittelfristig auf den o. g. Fußgängerüberweg zu verzichten, da dieser selten frequentiert wird. Dadurch werde er von vielen Autofahrerinnen und Autofahrern nicht bewusst wahrgenommen und trägt daher zu keiner zusätzlichen Verkehrssicherheit bei. Das Gelände am Ende der Treppe sollte aber auf jeden Fall erhalten werden.

b): Fußgängerüberweg in der Laubenheimer Str.

Nach eingehender Diskussion ist der Ortsbeirat ebenfalls einstimmig damit einverstanden, dass der Überweg vor der alten Post / in Höhe des Schwester-Mathilde-Weges entfernt wird und man als Alternative eine Fahrbahnverengung (Engstelle durch Herausbauen des Gehsteiges auf der Seite der Häuser 33 / 33a Richtung Schwester-Mathilde-Weg) schafft, um eine Verbesserung der Einsicht in Richtung Kurve zu gewährleisten und die Autofahrerinnen und Autofahrer zur Geschwindigkeitsreduzierung anzuhalten.

Der Ortsbeirat geht davon aus, dass dadurch mindestens eine gleichwertige oder sogar erhöhte Verkehrssicherheit für die Fußgängerinnen und Fußgänger in diesem Bereich erreicht wird.

Weiterhin müsse gewährleistet bleiben, dass die Busse ungehindert diese Engstelle passieren können.

Punkt 6.2 **Querspange Bettelpfad**

Der Ortsbeirat ist mit der vorgelegten Planung zur Umgestaltung der Quersperre am Bettelpfad (Alternative zur Kette) einstimmig einverstanden mit der Bitte an die Verwaltung, bei der Umsetzung folgende Hinweise und Anregungen zu beachten:

- Die Poller sollten mit Leuchtfolie beklebt und so angeordnet werden, dass kein Durchgangsverkehr, auch nicht über den Radweg erfolgen kann.
- Die Rettungsdienste einschließlich Feuerwehr sollten informiert und mit der vorgeschlagenen Lösung einverstanden sein.

- Die Anbieter von Navigationssystemen sind ebenfalls entsprechend zu unterrichten.

Punkt 7 **Sachstandsberichte**

Von den vorliegenden Mitteilungen nehmen die Ortsbeiratsmitglieder Kenntnis.
Zusatzfragen werden keine gestellt.

Punkt 8 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 8.1 **Hinweise des Vorsitzenden**

Herr Ortsvorsteher Kehrein macht auf folgende Termine aufmerksam:

- Sonntag, 14.11.2010, 11.45 Uhr
Veranstaltung anlässlich Volkstrauertag
- Samstag, 06.11.2010, 14.00 Uhr
Eröffnung Herbstmarkt Weisenauer Werken
- Dienstag, 30.11.2010 (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)
Eröffnung Bilderausstellung im Sitzungssaal der Ortsverwaltung

Der Vorsitzende lobt in diesem Zusammenhang das künstlerische Engagement im Ortsbezirk.

Punkt 9 **Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates**

Punkt 9.1 **Verkehrsangelegenheiten**

Aus der Mitte des Ortsbeirates werden folgende Hinweise und Anregungen vorgetragen:

- In der Hohlstraße parkt ein Kleinlaster regelmäßig (ca. 7.30 Uhr) außerhalb der gekennzeichneten Parkflächen vor der Kurve und versperrt die Sicht, so dass es zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt.
- In der Hohlstr. parkt seit August ein Fahrzeug, das seit dieser Zeit nicht mehr bewegt wurde. Dadurch werden die Parkmöglichkeiten zusätzlich eingeschränkt. Das Kennzeichen des Fahrzeuges wird telefonisch an die Verwaltung weitergeleitet.

- Die Nutzung des Behindertenparkplatzes in der Zollgasse - vor dem Gebäude der Ortsverwaltung - ist für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer problematisch, da die Straße in diesem Bereich abschüssig ist. Es sollte ggf. über eine Verlegung des Parkplatzes nachgedacht werden.

- Die Parkplätze am neuen Friedhof werden regelmäßig zugestellt und die Parkscheibenregelung werde weder beachtet noch kontrolliert. Friedhofsbesucher hätten daher kaum Parkmöglichkeiten.
- Die angesprochene Möglichkeit, im Bereich des breiten Gehweges in der Wormser Straße zwischen dem Hotel und den Häusern 65 und 67 zwei zusätzliche Parkplätze auszuweisen, wird sich der Ortsbeirat in der nächsten Sitzung der Verkehrskommission vor Ort ansehen.
- Wegen des Pollers und der Ablagerung Gelber Säcke an der Ecke Unterdorfstraße / August-Herber-Straße (Ecke Spielplatz) würden regelmäßig größere Fahrzeuge, die von der Unterdorfstraße hoch fahren und in die August-Herber-Straße abbiegen, die dortige Hausecke beschädigen (Radius zum Abbiegen nicht ausreichend).

Die Verwaltung sollte hier nach einer vernünftigen Lösung suchen.

- Aufgrund des vorhandenen Bedarfs wird die Verwaltung um Mitteilung gebeten, wann die Räumlichkeiten für die vorgesehenen 44 Kita-Plätze in der Friedrich-Ebert-Schule zur Verfügung stehen.

Punkt 10 Einwohnerfragestunde

Punkt 10.1 Abfallanlage auf dem ehemaligen Portlandgelände

Herr Weingärtner bittet um Mitteilung, wer das Genehmigungsverfahren für die Errichtung der Biomasse-/Ersatzbrennstoffanlage der Fa. Meinhardt Städtereinigungs-GmbH genehmigt hat und ob es nach dem Abfallrecht, Baurecht oder Emissionsrecht durchgeführt wurde.

Weiterhin bittet er um Auskunft, inwieweit das Portland-Casino weitergeführt wird mit der Anmerkung, dass in letzter Zeit auch Techno-Veranstaltungen in dem Casino durchgeführt wurden, die zu erheblichen Lärmbelästigungen geführt haben.

Herr Stemann vertritt die Auffassung, dass die von der Firma Meinhardt angegebenen Lkws pro Stunde, die das Werk anfahren, bei Weitem nicht ausreichend sind, um die angegebene Menge von 320.000 t Material pro Arbeitstag anzuliefern. Er rechnet mit 150 Fahrzeugen pro Tag und bittet diesbezüglich um entsprechende Klarstellung.

Herr Ortsvorsteher Kehrein geht davon aus, dass solche Fragen auch im Rahmen der Infoveranstaltung zur Sprache kommen und dringend geklärt werden müssten.

In diesem Zusammenhang wird Herrn Ortsvorsteher Kehrein ein Bürger-Infoblatt übergeben mit der Anmerkung, dass es sich noch um ein rechtlich ungeprüftes Exemplar handelt.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

gez. Ralf Kehrein

.....

Vorsitz

gez. Hans-Willi Mohr

.....

Schrifführung

gez. Winfried Schmidt

.....

Urkundsperson

gez. Martin Plum

.....

Urkundsperson